

Andreas Dummermuth

Geschäftsleiter Ausgleichskasse/IV Schwyz &
Präsident Konferenz kantonale Ausgleichskassen



EL-Reform aus der Sicht der Durchführung

- Im April 2011 macht die Konferenz auf 17 Seiten proaktiv und konstruktiv Vorschläge für eine EL- Reform
- **Grund:** Permanenter Druck auf die EL-Stellen im Rahmen der Budgetierung in den Kantonen
- **Ziel:** Bessere Kostensteuerung - ohne dass die Existenzsicherung der AHV/IV-Rentenbeziehenden tangiert wird
- **PS:** Wir forderten auch Erhöhung Mietzins, weil der Bundesrat entgegen der klaren Kompetenz in ELG 19 die Mietwerte nicht anpasst

Einige Schlaglichter aus dem Jahr 2011

1. Arbeitsanreize bei den EL-IV verstärken
2. EL für Nichtheimbewohner auf Referenzeinkommen beschränken
3. Tiefere Krankenkassenprämien anrechnen
4. Kriterien von Wirksamkeit – Zweckmässigkeit – Wirtschaftlichkeit bei der Überprüfung der Leistungspalette und der Leistungshöhe beachten
5. Schaffung und Wahrung des Vorsorgekapitals für Vorsorgezweck fördern
6. Heimkosten transparenter kalkulieren
7. Steuerliche Ungleichbehandlung des Minimaleinkommens mildern
8. Einführung einer Pflegefinanzierung prüfen

2. Säule: «Kapitalkassen» sind verfassungswidrig

- **BV 111 Abs. 2** fordert, dass Altersvorsorge ihren Zweck **dauernd** erfüllt
- **Realität im Jahr 2014:** In SZ haben 44% und schweizweit 33% der neuen EL-Beziehenden vorher Vorsorgekapital bezogen
- **Vorschlag:** Rente als Regelfall im BVG-Obligatorium
- **Auswirkung auf Existenzsicherungszweck:** gesichert – PS: Kapitalauszahlung hingegen sichert Verfassungsauftrag nicht
- **Auswirkung auf EL-Rechnung:** -122 Mio. Franken
- **Auswirkung auf Sozialhilfe:** keine Mehrausgaben

Dritte Säule nutzen

- **BV 111 Abs. 4:** Dritte Säule wird gefördert
- **Realität:** In SZ EL an Millionäre. Zudem haben 12% der EL-Beziehenden ein Vermögen von über 100'000 Franken und dadurch gesicherte Existenz. ZG zahlt an 2'406 Personen 43.2 Mio. Franken EL aus. Diese haben ein Vermögen von 109 Mio. Franken.
- **Vorschlag:** Eintrittsschwelle von 100'000 Franken
- **Auswirkung auf Existenzsicherungszweck:** erfüllt
- **Auswirkung auf EL-Rechnung:** -130 Mio. Franken
- **Auswirkung auf Sozialhilfe:** keine Mehrausgaben

KVG-Schutz billiger erreichen

- **BV 41 und 117:** KVG-Schutz für alle ist der Verfassungsauftrag; dies im System der Kassenvielfalt
- **Realität:** EL-Beziehende erhalten eine statistische Durchschnittsprämie vergütet
- **Vorschlag:** Reduktion durch Kantone auf einen tieferen als den Durchschnittswert und zudem Plafonierung auf tatsächlich geschuldete KVG-Prämie
- **Auswirkung auf KVG-Schutz:** vollumfänglich garantiert
- **Auswirkung auf EL-Rechnung:** keine, aber Minderausgaben in den IPV-Rechnungen der Kantone
- **Auswirkung auf Sozialhilfe:** keine Mehrausgaben

Gezielte Sozialpolitik bitte

- **Verfassungsauftrag BV 112a:** Bund und Kantone richten EL aus an Personen, deren Existenzbedarf durch die Leistungen von AHV/IV nicht gedeckt ist.
- Der Verfassungsauftrag der Existenzsicherung ist **Ziel** und **Grenze** zugleich
- Zu grosse Streuwirkung ist sozialpolitisch unnötig und finanzpolitisch unsinnig
- 'Intelligente' EL-Reform führt nicht per se zu Mehrausgaben in der Sozialhilfe
- PS: Bund ist Regulator und Kantone zahlen die Zeche